



# Wie Offset, nur anders

Fujifilm glaubt an die Zukunft des Kleinauflagedrucks – die Digitaldruckmaschine Jet Press 720 soll eine neue Ära einleiten

Fujifilm ist davon überzeugt, dass die zur drupa 2008 als Technologiestudie vorgestellte Jet Press 720 diese Anforderungen abdeckt und das Drucksachen-Geschäft mit Kleinauflagen revolutionieren wird. Auf der Ipex 2010 vom 18. bis 25. Mai in Birmingham wird Fujifilm die aktuelle Version des Inkjet-Bogendrucksystems für das B2-Format präsentieren. Seit der Erstvorstellung in Düsseldorf wurde die Entwicklung der Maschine weiter forciert und erste



Praxistests bei Kunden seien viel versprechend, so Keith Dalton, Director von Fujifilm Graphic Systems in UK.

## Digitaldruck auf neuem Niveau

Die Druckmaschine könnte in der Tat vor allem für Akzidenz- und Digitaldrucker eine interessante Lösung sein, da die Jet Press 720 aufgrund des Formates eine Ausweitung des Portfolios verspricht und alle Vorteile des Digitaldrucks auf einem neuen Niveau ausschöpft.

Auch wenn wir die Maschine bisher noch nicht aktiv haben drucken sehen (auf der Ipex soll die Maschine fünf mal täglich live produzieren) und wir nicht wissen, unter welchen

Bedingungen die Maschine arbeitet, sind die Druckmuster beeindruckend. Die Jet Press 720 erziele durch die Kombination verschiedener Technologien ein im Digitaldruck bislang unerreichtes Qualitätsniveau, so Keith Dalton.

Dazu nutzt die Jet Press die Samba-Druckkopftechnologie der Fujifilm-Tochter Dimatix, die für den Single-Pass-Inkjetdruck entwickelt wurde. Diese piezoelektrische Präzisionstechnologie erreicht Auflösungen von 1.200 dpi x 1.200 dpi bei vier Graustufen – ein überzeugendes Leistungsmerkmal.

Zudem habe Fujifilm auf Basis des Know-hows mit chemischen Verfahren wasserbasierte Tinten entwickelt, die nicht ausbluten und Bilder hoher Qualität ermöglichen. Dies werde von den Fujifilm-Technologien »Anti-Curling« und »Rapid Coagulation Ink« unterstützt, die das



Wellen des Papier verhindern und den Punktzuwachs kontrollieren, so Hideaki Kawai, Manager für die Produktionsplanung der Digitaldrucksysteme bei Fujifilm in Tokio. Auch die Wiederholgenauigkeit von Bogen zu Bogen sieht er gewährleistet. Die Genauigkeit verdanke die Jet Press 720 der Papierführung: das Papier in Stärken von 100 g/m<sup>2</sup> bis 300 g/m<sup>2</sup> wird wie

Nicht erst seit Beginn der Wirtschaftskrise sind die Auflagen rückläufig. Daher wird seit Jahren nach neuen Möglichkeiten gesucht, Drucksachen effizienter herzustellen. Gleichzeitig wächst das Interesse an individualisierten Drucksachen – zumindest international betrachtet. Denn die deutschsprachigen Regionen hinken diesem Trend hinterher.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Die Basis der Jet Press 720 von Fujifilm ist vergleichbar mit der einer Bogenoffsetmaschine mit Anleger und Auslage. Das Papier wird jedoch statt durch vier Drucktürme nur über einen Zylinder zu den Inkjet-Druckköpfen geführt und danach direkt einem Trocknungssystem übergeben. Dabei sind die Ausmaße der Maschine mit 7,30 m Länge und 2,7 m Breite durchaus im platzsparenden Bereich.

im Offsetdruck geführt, ein Sensor erfasst jeden Bogen und ein Regelsystem nimmt in Echtzeit eventuell erforderliche Anpassungen vor. Die Basis des Systems ist also vergleichbar mit der einer Bogendruckmaschine mit Anleger und einer Papierkapazität von 800 mm Höhe sowie Auslage für einen 600 mm hohen Stapel. Das Papier wird jedoch statt durch vier Drucktürme nur über einen Zylinder zu den Inkjet-Druckköpfen geführt und danach direkt einem Trockensystem übergeben. Die Druckgeschwindigkeit liegt bei etwa 180 A4-Bogen pro Minute oder 2.700 Bogen im B2-Format pro Stunde. Schätzungen von Fujifilm zufolge wird die Jet Press 720 bei Druckauflagen unter 2.000 Bogen gegenüber dem Offsetdruck wettbewerbsfähig sein. Zumal die Produktivität des Druck- und Weiterverarbeitungsprozesses durch die unmittelbar nach der Bebilderung folgende Trocknung erhöht werde.

Als B2-Maschine mit einem maximalen Bogenformat von 750 mm x 530 mm (der bedruckbare Bereich wird mit 720 mm x 520 mm angegeben) fügt sie sich in den Drucksaal jeder Bogenoffsetdruckerei ein, ohne dass im Hinblick auf die Papierhandhabung und die Weiterver-

arbeitung Veränderungen erforderlich sind. Bei der Maschine kann herkömmliches gestrichenes Papier im B2-Format verwendet werden – spezielles Papier ist nicht nötig. Entsprechend können Druckereien vorhandene Papierqualitäten verwenden.

### Die Vorteile des Digitaldrucks nutzen

Allerdings, und das unterscheidet die Jet Press 720 von einer gewöhnlichen Bogenoffsetmaschine, können variable Daten gedruckt werden. Damit kann der entscheidende Vorteil des Digitaldrucks – die Individualisierung – ausgereizt werden. Und wie bei allen anderen Digitaldrucksystemen auch, entfällt die Herstellung von Druckplatten, die Anfahrt-Makulatur dürfte gleich Null sein und zudem fallen Drucksaal-Chemikalien weg, die im Offsetdruck typischerweise erforderlich sind. Die Jet Press benötigt über die wasserbasierten Tinten hinaus lediglich zwei Verbrauchsmaterialien: Ein Waschmittel für die Druckköpfe und eine Lösung für die Vorbeschichtung des Papiers vor dem Druck, die als Teil des Druckprozesses in die Maschine integriert ist.

Schließlich schätzt Fujifilm, dass sich die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Jet Press 720 im Vergleich zu einer entsprechenden Vierfarb-Bogendruckmaschine um

etwa 25% günstiger darstellt. Zudem haben Studien bei Fujifilm gezeigt, dass das bedruckte Papier recyclingfähig ist, was durch externe Prüfungen qualifiziert werden soll.

Wenn all die Ankündigungen zutreffen, hat die Maschine durchaus das Zeug zum Erfolg.

► [www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)





## HIFLEX

**MIS · JDF · Web2Print**  
Business Automation Systems

### HIFLEX Web2Print

*Überzeugen Sie sich selbst:*  
**[www.bestprint24.com](http://www.bestprint24.com)**



powered by open source

[www.hiflex.com/W2P](http://www.hiflex.com/W2P)